

AM MORGEN

Eröffnung

Du bist der Gott, der für mich da ist, der mich begleitet, der mir zur Seite steht: in dieser Stunde und jeden Tag. (*Ehre sei dem Vater ...*)

Hymnus

Herr und Gott, ich rufe dich!
Staunend blicke ich um mich:

Deine Sorge, deine Spur
lebt in Wundern der Natur,
jede Farbe, jeder Schall
auf der Erde und im All,
jede Pflanze, jedes Tier
lebt ja irgendwie mit dir,
jeder Mensch auf dieser Welt:
Ebenbild, das dir gefällt.

Was geschieht, geschieht mit dir
Gestern, morgen, jetzt und hier.
Deine Zeichen lass uns seh'n,
deinen Plan ein Stück versteh'n.
Selbst der Tod gehört dazu.
Was am Ende bleibt, bist du
und dazu alles, was du liebst,
alles, dem du Dasein gibst.

Herr und Gott, ich rufe dich,
leite und beschütze mich.

frei nach Psalm 66

Wunderbares wirkt Gott.
Freut euch über seine Stärke.
Allen Widerständen zum Trotz
ist es gut geworden.

Als es aussichtslos war,
als nur ein Wunder helfen konnte,
ist dieses Wunder geschehen.
Der Herr hat uns einen Weg eröffnet.

Jeder einzelne Tag war voll Mühe,
voll Schmerz, voll Tränen, voll Not.
Wir haben dunkle Zeiten erlebt.
Aber aufgegeben haben wir nie.

Oft und oft haben wir zu dir gerufen, o Gott,
und einen Ausweg gesucht.
Eines Tages kam deine Hilfe
und du hast uns in die Freiheit geführt.

In Dankbarkeit will ich daran denken.
Niemals will ich es vergessen.
Und ich will Gutes tun
mit allem, was du mir geschenkt hast.

Wunderbares wirkt Gott.
Ein wenig dürfen wir helfen.
Er erhört die aufrichtigen Gebete.
Gott liebt, die ihn lieben.

frei nach Psalm 35

Herr, kämpfe für mein Recht.
Sende mir Beistand, hilf mir.
Ich werde grundlos und schuldlos angeklagt.
Sie werfen mir Dinge vor, von denen ich nichts weiß.

Sie unterstellen mir Unrecht, das ich nicht getan habe.
Falsche Zeugen treten gegen mich auf.
Sie verbünden sich gegen mich.
Sie beschimpfen und bedrohen mich.

Sie stacheln andere gegen mich auf.
Sie verleumden mich, sie streuen böse Gerüchte.
Sie verdrehen die Wahrheit.
Sie vergelten mir Gutes mit Bösem.

Einige sind mir bekannt, die früher Freunde waren.
Herr, was ist zwischen uns geschehen?
Andere sind mir fremd, ich habe sie noch nie gesehen.
Ich bin einsam und isoliert.

Herr, wie lange noch wirst du das ansehen?
Rette mich, bleib nicht fern.
Verteidige mich, lass die Gerechtigkeit siegen.
Das Unrecht soll nicht triumphieren.

Alle Falschmeldungen sollen aufgedeckt werden.
Schande komme über jene, die sie verbreiten.
Du siehst es, Herr, schweige nicht.
Tritt ein für mein Recht in deiner Gerechtigkeit.

Alle sollen sich freuen, die wünschen, dass ich im Recht bin.
Sie sollen erkennen: Groß ist der Herr, der die Seinen beschützt.
Ich will dir danken vor der ganzen Welt
und alle Tage deine Gerechtigkeit verkünden.

Aus der Bibel:

Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. (1 Thess 5,5)

(kurze Stille – mein persönliches Anliegen – Vater Unser)

Gebet

Zu Beginn dieses Tages setze ich mein Vertrauen auf dich, o Herr!
Du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
Schenk uns einen Tag, der erfüllt ist mit deinem Frieden.
Lass unsere Hoffnung nicht scheitern.
Verbirg dich nicht vor uns.
In deiner sorgenden Liebe trägst du uns.
Du allein kennst uns ganz.
O Gott, bleibe bei uns, heute und alle Tage. Amen.

WÄHREND DES TAGES

Eröffnung: *Im Namen des Vaters ...*

frei nach Psalm 119 (Tet)

Herr, du hast mir Gutes getan, ich vertraue dir.
Einst ging mein Leben in die Irre.
Aus meinem Scheitern habe ich gelernt.
Nun kenne ich deine Gebote, die sinnvoll sind.

Schwätzer verbreiten über mich Lügen.
Sie lieben Skandale und ignorieren die Wahrheit.
Ich bleibe hungrig nach deinem Wort.
Ich liebe es mehr als Ansehen und Macht.

frei nach Psalm 129

Ich war ihr Opfer für manche Jahre.
Sie haben mich beschimpft und beleidigt.
Sie haben mich ausgestoßen und bedroht.
Aber sie haben mich zu nichts zwingen können.

Der Herr ist gerecht; jetzt sind sie fort.
Sie waren wie Gras, das in der Hitze verdorrt.
Man geht achtlos an ihnen vorüber.
Der Herr weiß, was er geschehen lässt.

Aus der Bibel:

Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. (1 Petr 3,17)
(Ehre sei dem Vater ...)

AM ABEND

Eröffnung

Gott, du hast mich in deine Nähe berufen. Lass uns miteinander reden und aufeinander hören.
(Ehre sei dem Vater ...)

Hymnus

Herr des Lärms und Herr der Stille,
Dein Geist hilft uns zu verstehen,
in jedem Klang ertönt dein Wille
und wir hören, spüren, sehn.

Führe uns in unsre Mitte,
wo du uns immer nahe bist.
Hör unsern Dank und unsre Bitte,
und was in unsren Herzen ist.

Dann, aus tausenden Geräuschen
Bricht hervor dein gutes Wort.
Verführung wird uns nicht mehr täuschen.
Du sprichst zu uns an diesem Ort.

frei nach Psalm 109

Gott, erhöre mich und hilf mir.
Ich weiß nicht mehr, was ich tun kann.
Ich werde belogen und betrogen
und kann mich nicht dagegen wehren.

Sie reden listig auf mich ein.
Sie wollen ihr Spiel mit mir treiben.
Sie wollen meine Gutgläubigkeit ausnützen.
Ich spüre, dass da etwas nicht stimmt.

Ich bleibe zurückhaltend und höflich.
Ich bete - und plötzlich wird mir klar:
Sie wollen nichts Gutes, sie sind meine Feinde.
Ich verstehe nicht, warum.

Herr, lass sie scheitern mit ihren Plänen.
Man soll ihre Absichten durchschauen.
Für ihr Unrecht sollen sie ihre Verbündeten verlieren.
Die Menschen sollen sie meiden.

Sie wollten niemals für andere Gutes tun.
Herr, wirf ihre Schuld auf sie.
Schicke ihnen viele Probleme.
Ihr Fluch soll über sie selber kommen.

Herr, befreie alle, die von ihnen abhängig sind.
Wen sie verachten, soll groß werden.
Herr, hilf mir vergeben,
mir allein fehlt die Kraft dazu.

Nur wenn dein Geist in uns stark wird,
kann Versöhnung beginnen.
Alle sollen erkennen: Es gibt einen Gott,
einen Gott, der die erhört, die ihn rufen.

frei nach Psalm 13

Gott, hast du mich vergessen?
Wie lange noch schweigst du zu mir?
Ich bin niedergedrückt von Leid,
von vielen Sorgen an jedem Tag.

Wie lange muss ich mich noch als Verlierer fühlen,
der gescheitert ist an einem, der stärker war?

Schau auf mich, Herr, tröste mich,
Schenke mir neue Kraft und Freude am Leben.
Verscheuche meine Gedanken an einen Tod,
der mich erlösen könnte, denn so ist es nicht.

Ich vertraue auf dich und deine Güte.
Ich will daran denken, was du mir Gutes getan hast.

Aus der Bibel:

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja ich mache dich stark, ja ich halte dich in meiner Hand. (Jes 41,10)

(mein Anliegen für diese Welt - Vater Unser)

Gebet

Herr, mein Gott, ich danke dir,
dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Du warst bei mir.
Ich danke dir, dass du mich zur Ruhe kommen lässt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf mir, allen zu vergeben, die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen. Amen.